

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 205.

Dienstag den 3. September.

1867.

## Industrielles.

— Wie man Fenster dahin disponiren könne, daß sie sich bei Eintritt von Regenwetter von selbst schließen — diese Aufgabe des Comfords hat sich ein Engländer gestellt und sie in fast erheiternder Weise gelöst. Man kann sich leicht eine Spannfeder vorstellen, die das Bestreben hat, das offene Fenster zuzuworfen. Dann bedarf es nur noch einer Vorrichtung, durch welche die Feder für gewöhnlich abgestemmt und feststellt, bei Regeneintritt dagegen freigelassen wird. Eine Vorrichtung aber, die solchergestalt fungiren soll, wird doch wohl irgend eine feine physikalisch-mechanische Combination sein müssen? Keineswegs — sie besteht einfach aus — einem Stückchen Zucker. Dieses dient so lange als Vorstecker gegen die Feder, bis die ersten Regentropfen, die überdies noch durch eine Rinne speciell darauf hingeleitet werden, seine Widerstandskraft vernichten. Es braucht kaum bemerkt zu werden, daß diese naive Erfindung in England patentirt ist, praktisch ist sie unzweifelhaft.

## Vermischte Nachrichten.

— Ein Schlachthaus in Newyork. Kürzlich wurde in Newyork das neue und geräumige Abattoir zum Schlachten und Verkaufen des ungeheuren Fleischbedarfs dieser Stadt, welche etwa 7000 Stück Vieh wöchentlich verbraucht, bei Harlem eröffnet. Schlachtvieh wurde Morgens von Comunipaw nach Harlem gebracht und dort geschlachtet — und um die Mittagszeit befand sich ein gewaltiger Vorrath von Fleisch in Harlem auf dem Washington-Markt und am Fuße der 3. Straße, East River, gleichzeitig zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt. Die Schlachtvorrichtungen sind vollkommen und die beste Maschinerie ist vorhanden. Man kann in dem neuen Abattoir bequem 1000 Stück Vieh täglich schlachten und das Fleisch aufhängen; alle Abfälle werden vortheilhaft verwendet. Breite Boote (Barges), die mit Eishäusern versehen sind, werden verwendet, um das Fleisch in die Stadt zu bringen. Dieselben tragen große Balken, an welchen die geschlachteten Thiere hängen, die in der freien Luft und über dem kühlen Wasser frischer erhalten werden, als in einer enge begränzten, schlecht durchlüfteten Umzäunung.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu Glaucha:** Mittwoch den 4. September Vormittags 9 Uhr Confirmation Herr Diaconus Pfaffe. Nach der Confirmation Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

### Tageschau.

Dienstag den 3. September

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 9. September geschlossen).  
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

#### Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Drillbergstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

#### Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Müchener Braubaus) 1 Tr.

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

#### Niedertafeln.

Volksliebtafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

#### Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

## Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

1. September 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,29	4,81	71	14,4	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	334,05	5,38	38	24,2	SO	heiter 1.
Abd 10	333,27	5,89	67	17,7	S	völlig heiter.
Mittel	334,20	5,36	59	18,8		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die Ermittlung des Ergebnisses der am 31. d. Mts. stattfindenden Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag des Norddeutschen Bundes im 4. Wahlbezirk — Stadt Halle und Saalkreis — wird nach Maßgabe des §. 28 sqq. des Wahlreglements vom 1. v. Mts.

**am 4. September Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause — Sitzungszimmer der Stadtverordneten —**

stattfinden.

**Der Wahl-Commissar, Landrath des Saalkreises  
C. v. Krosigk.**

## Bekanntmachung.

Wiederholt ist darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung, §. §. 98, 99 und 101, die Erre-

gung von Unruhe durch lautes Schreien und Lärmen der Kinder auf öffentlichen Straßen und Plätzen, das Werfen mit Steinen u. sowie jede muthwillige Beschädigung und Verunreinigung der zur Verschönerung der Stadt dienenden Anpflanzungen, Anlagen und Rasenplätze, namentlich in der Promenade, der neuen Promenade und in der Nähe des Kirchthores, an der Moritzkirche u. verboten und unter Strafe gestellt ist.

Nichts destoweniger sind auch in neuester Zeit vielfache Zuwiderhandlungen dieser Art vorgekommen und wohlgegründete Klagen über solchen Unfug laut geworden.

Es wird daher erneuert auf jene Bestimmung hingewiesen und ganz besonders den Eltern und Erziehern zur Pflicht gemacht, ihren Kindern und Pflegebefohlenen jene Verboisbestimmungen einzuschärfen, es aber dabei nicht allein bewenden zu lassen, sondern auch selbst ihre Kin-

der in dieser Beziehung gehörig zu überwachen und bei eigener Vertretung von allem dergleichen Unfuge abzuhalten.

Halle, den 28. August 1867. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Nach hier eingegangenen Mittheilungen befindet sich in London die nicht unbeträchtliche Erbschaft des am 24. Februar 1830 in der Kapstadt verstorbenen Uhrmachers **Johann Friedrich Göse**, geboren zu Halle am 1. Mai 1771, als Sohn des Handarbeiters **Johann Christoph Göse** und dessen Ehefrau, **Sophie** geb. **Nichter**.

Alle Diejenigen, welche ihre Verwandtschaft mit dem **Johann Friedrich Göse**, resp. dessen genannten Eltern nachzuweisen im Stande sind, haben sich bei unterzeichneter Behörde unter Vorlegung der nöthigen Papiere zu melden.

Halle, den 28. August 1867. Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

Zum Neubau des Schulgebäudes auf der Lucke hier selbst sollen die Steinmetz- und Schmiede-Arbeiten im Wege der Submission vergeben werden. Der Kostenaufschlag, sowie die Submissionsbedingungen können täglich während der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Bau-Büreau des Schulbaues eingesehen werden, wofür selbst auch bezügliche Offerten bis zum Eröffnungstermine Montag den 9. dieses Monats früh 9 Uhr abzugeben sind.

Halle, den 2. September 1867.

**Driesemann**, Baumeister.

Alle aus der öffentlichen Bibliothek des Waisenhauses entliehenen Bücher sind an den Bibliothektagen dieser Woche, Mittwoch den 4. und Sonnabend den 7. September, zurückzuliefern.

Halle, den 2. September 1867.

**Scheuerlein**, Bibliothekar.

### Fortsetzung

#### der Wein-Auction.

Heute Vormittag 10 Uhr bis Abds. 6 Uhr u. folg. Tage gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Fortsetzung der Wein-Auction zu herabgesetzten Angebots.

**J. S. Brandt**,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

### Auction.

Dienstag den 3. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Fleischergasse Nr. 15 verschiedene Möbel, als: Tische, Stühle, Bettstellen, mehrere Schränke, Sopha's, Fässer, Wagen, Wanduhren, 1/2 Scheffel und andere verschiedene Gegenstände meistbietend verauctionirt werden.

**13 b. Magdeburger Chaussee 13 b**  
**Kohlen-Steine**

aus bester Köblinger Kohle  
3 1/3 % ab Platz } pro Tausend.  
3 5/6 % frei in's Haus }

Als Handgeschäft — Wechsel — werden 20,000 Thlr. ausgeliehen durch

**H. Müller**, Niemeyerstraße 7.

Ein noch gut erhaltenes Pianoforte zu verkaufen Schmeerstraße 30, 1 Tr. (Anz. 1—2 Uhr.)

Kgl. Preuß. Hannover'sche Lotterie,ziehung 5. Klasse vom 2. bis 14. Sept. cr. Loose à 1/4 = 7 5/12 %, incl. der Vorlassen offerirt **W. Mandel**, Königsplatz 6.

Ein neugebautes Haus vor dem Geistthore mit 4 Stuben u. ist bei **300 Thlr.** Anzahlung zu verkaufen durch

Secretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

**Klagen, Kontrakte, Eingaben u.** fertigt sachgemäß d. Secr. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Ein zweithüriger Kleiderstank und Bettstellen billig zu verkaufen kl. Ulrichsstraße 23.

**Fette Kieler Bück'inge emp. Wolke.**

Ein sehr schönes **Teschin**, noch neu und vorzüglich im Schuß, ist preiswerth zu verkaufen Brunoswarte 18.

2 fette Schweine verkauft **Schillershof 15.**

Zwei Duzend birkene Stühle u. 2 Küchentische sind billigst zu verkaufen gr. Rittergasse 2.

Ein kleines Haus, Mitte der Stadt, ist veränderungshalber zu verkaufen oder zu verpachten Schulberg 15.

**Gommergasse 2** sind wegen Umzugs noch folgende Gegenstände zu verkaufen: ein Kleidersecretair, Kommode, Nähtisch, Spiegelschrank, 2 Spiegel, Bilder, 1 gr. Plüsch-Teppich, Gummi-baum, Goldfische mit schönem Unterfatz u. versch. Küchengeräthschaften u. Waschgefäß.

Eine noch sehr gute eichene Hausthür billig zu verkaufen Leipzigerstraße 5.

Zum Vertrieb couranter Luxusartikel sucht man thätige Agenten und erbittet frankirte Anerbieten unter A. Z. 4. poste restante Erfurt.

Ein kleines Haus mit 300 bis 400 % Anz. ist zu verkaufen Mittelwache 12, 2 Tr.

Ein halbes Duzend Restaurationstische sind billig zu verkaufen gr. Steinstraße 52.

Altes Fischerneß vor den Wein verkauft Weingärten 29.

Ein Bursche erhält Arbeit in der Tapetenfabrik von **Otto Preßler**.

## Lumpen

kauft zum höchsten Preise  
**Bernhard Levy**, Leipzigerstraße.

Ein Arbeiter, der mit der Hobelmaschine Bescheid weiß, findet Stellung bei **Ww. Taab**.

Ein Arbeitermann wird gesucht kl. Brauhausgasse 11.

**Geübte Sennendäherinnen** sucht  
Schüllershof 22.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat und auch in andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle in einem Geschäft oder bei einz. Leuten, am liebsten nach auswärts. Gefällige Offerten bittet man unter **F.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine ordentliche Person, die eine kleine Wirthschaft führen kann, wird von einem einz. Herrn sofort gesucht. Näheres Klausthorstr. 12, part.

Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Michaelis einen anständigen Dienst. Zu erfragen Wersburger Chaussee im „Prinz Carl.“

Ein ordentl. Knecht bei ein Pferd, welcher das Ackern versteht, wird gesucht Martinegasse 7.

Ein freundl. Mittel-Logis (Preis 46 %) vermietet Fischerplan 3.

Mehrere St., K. u. K. sofort oder 1. October zu vermieten Oberglauch 33.

2 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör sind zu vermieten Hospitalplatz 8.

Ein kl. Laden nebst Wohnung für 60 % und Logis für 64 % zu vermieten Mannische Straße 23.

1 St., 2 K., 1 K. nebst Zubehör ist von kinderlosen Leuten am 1. October zu beziehen. Näheres Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Steinweg 23 sind 2 St., K. u. K. an ruhige Mieter zum 1. October zu vermieten.

2 St. u. K. sind für 30 % in der Klausstraße zu beziehen. Näheres gr. Steinstraße 25.

Zu vermieten ist ein Logis von Stube, Kammer u. Küche Lindenstraße 10.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an der Halle 15, am Moritzkirchhof.

Am heutigen Tage verlegten wir unser **Seiden- u. Modewaaren-Geschäft** in das unmittelbar neben unserem bisherigen Laden, und in demselben Hause, große Ulrichsstraße Nr. 4 neuerbaute Geschäftslocal. Zudem wir für das uns bisher erwiesene Vertrauen bestens danken, bitten wir, uns dasselbe auch in dem neuen Locale zu schenken, und werden wir nach wie vor bemüht sein, uns durch aufmerksame und reelle Bedienung die Zufriedenheit aller uns Bechrenden zu erhalten.

Halle, den 3. September 1867.

## Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Fette Kieler Bücklinge, sowie gute frisch geräucherte Stark- und Mittelaale empfiehlt bestens  
C. Müller, am Markt.

Bis Montag den 9. bin ich von Halle abwesend.  
Dr. Seeligmüller.

### Im Gasthof zum „schwarzen Adler“,

große Steinstraße Nr. 24, bei Herrn Weil.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich wiederum mit einem großen Lager Leinen-Waaren hier eingetroffen bin. Der Verkauf geschieht für Rechnung des hier bekannten und wohlrenommirten Hauses

**P. Schottländer aus Breslau u. Münsterberg in Schlessen**, das bei jegiger Geschäftsdeckung alle Mittel anwendet, um den Absatz zu forciren und seinen Arbeitern Beschäftigung gewähren zu können.

Was Reclität und Gediegenheit der Waaren betrifft, so ist die Firma genugsam bekannt um ein Weiteres hinzuzufügen.

Nachstehender Preis-Courant wird wohl allen Anforderungen genügen.

#### Preis-Courant, (feste Preise):

- 1 Stück schlesisch Leinen zu 1 Dgd. Hemden 9, 9 $\frac{1}{2}$  und 10 Pp.
- 1 = Creas-Handgespinnst-Leinen zu 1 Dgd. Hemden 9 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , 11, 12 $\frac{1}{2}$  u. 13 Pp.
- 1 = Gebirgs-Hausleinen zu 1 Dgd. Hemden 9 $\frac{3}{4}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{4}$ , 12, 12 $\frac{3}{4}$  u. 13 $\frac{1}{2}$  Pp.
- 1 = Herrenhuter Zwirnleinen zu 1 Dgd. Hemden 10 $\frac{1}{4}$ , 11, 11 $\frac{3}{4}$ , 12 $\frac{1}{2}$ , 13, 13 $\frac{1}{4}$ —20 Pp.
- 1 = Viel-felder Leinen zu 1 Dgd. Hemden 11, 11 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{4}$ , 13, 13 $\frac{3}{4}$ , 14—22 Pp.
- 1 = extrafeine Greifenberger Leinen zu Oberhemden 12 $\frac{1}{2}$ , 13 $\frac{1}{4}$ , 14 $\frac{1}{2}$ , 15 $\frac{1}{4}$ —24 Pp.
- feine leinene Taschentücher für Herren u. Damen, das  $\frac{1}{2}$  Dgd. 1, 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{3}{4}$ , 2, 2 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3 Pp.
- = in Batist von 1 Pp. 20 Gr. an,
- = Tischtücher in allen Größen und Breiten, das Stück von 25 Gr. an,
- = Dessert-Servietten, das  $\frac{1}{2}$  Dgd. von 22 $\frac{1}{2}$  Gr. an,
- = Stuben-Handtücher, das  $\frac{1}{2}$  Dgd. von 11 $\frac{1}{2}$  Pp. an,
- = Stuben-Handtücher in Damast von 2 $\frac{1}{2}$  Pp. an,
- = Orbede mit 6 und 12 Servietten in Drell und Damast von 2 $\frac{5}{6}$  Pp. an,
- = Kinder-Taschentücher, das  $\frac{1}{2}$  Dgd. 17 $\frac{1}{2}$  Gr.

Für rein Leinen wird gesetzlich garantirt.  
J. Jacob.

### Apfelwein, prima! in und außer dem Hause,

Bairisch Bier à Eimer 6 Pp., sowie ff. Actien-Bier à Tonne 6 Pp., in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  To. empfiehlt  
S. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Eingetretener Verhältnisse halber, wird zum 1. October noch eine Restauration oder dazu passende Räumlichkeiten, Mitte der Stadt, gesucht. Gef. Adressen sind abzugeben in der Weinhandlung von **Gebr. Hoffmann & Comp.**, kl. Klausstraße.

Ein Beamter sucht zum 1. October c. eine Wohnung von 2—3 Stuben u. Nr. unter **K. T.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine unmöbl. Stube u. Kammer, beides nicht zu klein, wird in der Nähe des Waisenhauses sof. zu mietben gef. Adr. S. R. H. 5. in d. Exp. d. Bl.

Wilhelmsstraße 5a. ist eine freundl. Wohnung zu vermietben.

Steinweg 42 sind zum 1. October, nach Umständen auch schon früher, ein Laden und mehrere Wohnungen zu vermietben.

#### Wohnungsvermietung

auf dem Königsplatz.

- 1 Logis à 350 Pp.
- 1 do. à 200 =
- 1 do. à 175 =
- 1 do. à 100 =

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

#### Neue Promenade ist eine herrschaftliche Wohnung,

bestehend in 5 Stuben, 3 K., 1 K. u., zu vermietben. Zu erfragen

gr. Ulrichsstraße 23 im Eckladen.

Wilhelmsstraße 6b.

sind zwei Wohnungen, jede zu 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., zum 1. Oct. zu beziehen.

Eine freundl. geleg. Wohnung für einen einz. Herrn, auf Verlangen möbl., ist sofort zu vermietben  
Scharrngasse 9 b.

Eine möblirte Stube sofort zu vermietben  
gr. Brauhausgasse 19.

Anständige Schlafstellen offen. Ein Paar Pantoffeln gefunden bei **Parthen**, Taubengasse 14.

Zwei freundl. möbl. Stuben u. K. sind sofort zu vermietben  
gr. Klausstraße 11.

Eine möbl. Stube nebst Kammer ist gr. Steinstraße 11, 2 Tr. hoch zu vermietben.

1 Keller zu vermietben, Schlafstellen offen u. 1 Schirm gefunden **C. Stöckner**, Trödel 11.

Schlafstellen mit od. ohne Kost Spitze 33, 1 Tr.

Möbl. Schlafstellen Hochhörner 9.

Ein kleiner brauner Schuh nebst Strumpf verloren. Geg. n. Bel. abzug. Gottesackerstraße 12.

Verloren e. gold. Broche Magdeb. Chaussee 6, 1 Tr.

Ein kl. Kinderschuh verl. Abzug. Niemeyerstraße 7.

Ein armes Kind hat vom Strohhof bis in d. Pulverweiden 1 Hemd verl. Abzug. Brunoswarte 6, i. H. f.

Ich warne hiermit Jedermann vom September an in dem stillen Wasser, vom Grenzstein der Elisabethbrücke bis nach dem Pulverdam, ohne Erlaubniß zu angeln noch zu fischen.

**Wilhelm Knöchel**, Fischermeister.

Bezug nehmend auf die Annonce des Hallischen Tageblattes in Nr. 203 muß ich erwidern, daß besagter Wagen nicht **alleiniges** Eigenthum der Wittve **Zimmermann** ist, sondern wir haben uns denselben **zusammen** verdient, und die **re. Zimmermann** hat denselben von meinem Gelde **mit** bezahlt.

**C. Jergens** gen. **Schimhem**.

Meinen vorgesehten Behörden, meinen lieben Collegen und allen guten Freunden für ihre Theilnahme und vielen werthvollen Ehrengeschenke bei meinem fünfzigjährigen Dienstjubiläum meinen herzlichsten Dank. Der liebe Gott erhalte sie mir noch ferner und segne sie.

Halle, den 2. Septbr. 1867.

**Kahser**, Lehrer und Küster.

Verpätet. Für die uns bei dem Begräbniß unserer guten Mutter, der Handelsfrau **Christiane Caffe** geb. **Gehrhardt**, so reichlich bewiesene Theilnahme sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.  
**Die Hinterbliebenen.**

Unsere **Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** in französischen Mänteln, Umhängen, Kleiderstoffen, Tuch u. Boucksquins sind in einer außergewöhnlichen Collection soeben eingetroffen.

**J. Heilfron & Co., große Steinstraße.**

## ≡ Etablissement. ≡

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Plage

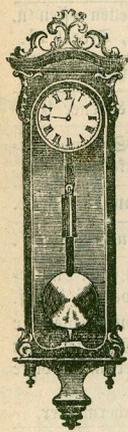
**Nr. 101. Leipzigerstraße Nr. 101,**  
im **Aust'schen Hause,**

## ein Tapiserie-, Garn- und Wollen-Waaren-Geschäft

eröffne, und empfehle alle in dieses Fach gehörende Artikel zu äußerst soliden Preisen.

Durch die **renommirtesten** Bezugsquellen in den Stand gesetzt, stets das **Neueste** und **Geschmackvollste** bieten zu können, sowie durch **aufmerksame** und gute Bedienung, hoffe ich das Vertrauen des mich beehrenden Publikums zu erwerben.  
Achtungsvoll

**Louise Guldentuss.**

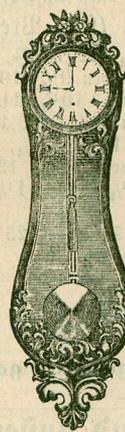


## Uhren und Musikwerke

empfangen soeben wieder in größter Auswahl, Pariser und Genfer Waare, als:

**prachtvolle Wand- und Taschenuhren, Melodiums, 4, 6 und 8 Stück spielend, Spielwerke und Musikdosen mit Trommel und Glockenspiel,** und halte von jetzt mein vergrößertes Lager einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**G. Uhlig,**  
gr. Klausstr. Nr. 18.



Eine Kochmamsell wird sogleich gesucht  
in Belle vue.

## Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 4. September Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Concert und Ball in Belle vue.  
Der Vorstand.

Eine Börse mit Geld gefunden  
Fleischergasse Nr. 4.

Verloren wurde Sonntag den 1. Septbr. von der Tulpe bis zum Leipziger Bahnhof in der 9. Abendstunde ein grau- u. weißmelirtes Schawlsuch. Gegen gute Belohnung abzugeben bei  
**Hob. Pilz,** Märkerstraße.

Zwei rothe Trommeltauben mit weißen Köpfen entflohen. Wiederbr. Belohn. Barfüßerstr. 12.

Am Sonntag wurde ein brauner Sonnenschirm auf der Rabeninsel verloren. Man bittet denselben abzugeben  
Unterplan 2.

## Familien-Nachrichten.

Am Sonnabend Nachmittag starb unsere gute **Emma** in dem zarten Alter von 8 M. 3 W., was hiermit anzeigen

die betraübten Eltern  
**S. Wittig,** Schuhmachernstr., u. Frau.

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	1. Sept.		2. Sept.
Luft	12 Uhr Mittags 26 Grad	6 Uhr Abends 20 Grad	5 Uhr Morgens 13 Grad
Wasser	18 " "	19 " "	18 " "

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 1. Sept. Abends am Unterpegel 5' —  
am 2. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —

## ☞ Müllers Belle vue. ☜

Dienstag den 3. September Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Großes Militair-Concert

von dem ganzen Musikcorps des 86. Infanterie-Regiments.

## ☞ Müllers Belle vue. ☜

Freitag den 6. September Abends 7 Uhr

## Großes Monstre-Militair-Concert,

ausgeführt von den Musikchören des 27. u. 66. Inf.-Reg. aus Magdeburg,

unter Leitung ihrer Directoren **Menzel** und **Schulz.**

(Orchester 80 Mann.) Programm und Näheres in der nächsten Nummer.

**Almmendorf.** Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabr.  
Ratsch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.